



„Natur da Hoam“ – Die Biodiversitätsstrategie der Gemeinde Neuburg a. Inn

1. Workshop voll gelungen

Wir packen's an –

Die Natur unserer Heimat in Neuburg a. Inn ist unsere Lebensgrundlage.

Um diese Natur zu erhalten und dem nicht nur globalen, sondern auch in Neuburg feststellbaren Rückgang der biologischen Vielfalt (also die Vielfalt der Ökosysteme, die Artenvielfalt und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten), entgegenzuwirken, ist ein unmittelbares Handeln erforderlich. Der Erhalt der Lebensräume und der Artenvielfalt bedeutet auch Klima- und Gesundheitsschutz für uns alle.

Die Gemeinde will den Biodiversitäts-Schutz in der kommunalen Entwicklung verankern und die Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen motivieren. Einen wichtigen Beitrag hierzu leistet die Arbeitsgruppe Biodiversität Neuburg a. Inn, die schon vielfältige Aktionen umsetzte, wie die Pflanzaktionen am neuen Kindergarten und am Rathausweiher, die Ausgabe von „Lebensbäumen“, sprich Streuobstbäumen für alle Neugeborenen, verschiedene Naturführungen und ein Streuobstwiesenfest in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gartenbauverein.

Besonders erfreulich ist, dass die bisherigen Bemühungen dazu führten, dass seit Juni 2023 das Projekt „Neuburg a. Inn, Natur da Hoam!“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert wird. Mit finanzieller Unterstützung des Bundes soll nun bis Mai 2025 eine Biodiversitätsstrategie für das Gemeindegebiet Neuburg a. Inn erstellt und erste beispielhafte Maßnahmen umgesetzt werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger waren zum ersten Workshop am Dienstag, den 14. Mai 2024 herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Knapp 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten durch die Organisatoren Frau Nicole List aus der Verwaltung, Dorothee Hartmann, Biodiversitätsbeauftragte des Gemeinderates und das Büro landimpuls im Pfarrheim in Neukirchen begrüßt werden.

Die Mitwirkenden bestanden sowohl aus interessierten Bürgern/Innen, Mitarbeitenden von Fachbehörden, aus der Landwirtschaft, aus Vereinen sowie aus dem Naturschutz.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Lindmeier übernahm die Moderation das Büro landimpuls, welche die Teilnehmenden zu Beginn befragte, was für sie Biodiversität heiße.

Anschließend gab es eine kleine Übersicht sowie eine Einführung in die Thematik.

Bevor es in die wohlverdiente Pause mit Getränken und Häppchen ging, wurden in sechs Arbeitsgruppen die verschiedenen Handlungsfelder, die aus Offenland, Wald, Gewässer, Siedlung, Naturerleben & Bewusstseinsbildung sowie Wertschöpfung bestand, eine Stärken-Schwächen-Analyse erstellt. Nach der Pause wurden diese mit Hilfe der angepinnten Plakate dem kompletten Teilnehmerkreis vorgestellt und ergänzt.

Aus diesen Ergebnissen wurden vier neue Startermaßnahmen erarbeitet. Die ersten Schritte können bereits jetzt parallel zur Erstellung der Strategie umgesetzt werden.

Die einzelnen Projektbezeichnungen sind:

1. Naturschutz-Stammtisch
2. Aktionen mit Kindern und Jugendlichen rund um Streuobst
3. „Grünes Klassenzimmer“ –Unterricht im Grünen
4. Naturschutz im Wald –Bewusstseinsbildung

Die Gemeinde Neuburg a.Inn möchte mit gutem Beispiel vorangehen und setzt 2024 innerhalb des Projektes bereits fünf konkrete Maßnahmen um, sodass jetzt schon von neun guten Startermaßnahmen gesprochen werden kann.

Abschließend kann behauptet werden, dass die Veranstaltung für die Gemeinde Neuburg a.Inn ein voller Erfolg war. Die Beteiligten waren trotz Überzug der angedachten Uhrzeit mit Eifer dabei und wirkten bis zum Schluss mit Freude mit.

Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, bitte melden Sie sich in der Gemeinde bei Nicole List, Tel: 08502-9008 10 oder nicole.list@neuburg-am-inn.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages